Schützenfest 1949

Hintere Reihe, v. l.: A. Prein, J. Surmann, K. Meyer, B. Feismann, G. Giesen, C. Schade

Vordere Reihe, v. l.: A. Remmer, J. Bröker, F. Hermes, W. Mersmann, H. Schnier, E. Remmer, J. Stegemann, N. Placke, P. Schade, H. Paus

325
König N. Placke
Königin E. Remmer

1949
Jubelkönig N. Placke
Jubelkönigin G. Aepkers
Ehrendamen U. Placke
M. Akamp E. Kuiter D. Surmann

1950

Ausholung des Königpaares 1949

Ausholung des Königpaares 1949

Ausholung des Königpaares 1949

Ansprache des Majors 1949

Festzug zum Vereinslokal 1949

Kinderbelustigung 1949

Jubelschützenfest 1950

Am 28. Juni 1950 ist in einer Voranzeige aus dem Lingener Volksblatt zu lesen:

Suttrup verzeichnet seine Majestäten

Von 1625-1949
- Ahnen sprechen auf dem Silberschild -
Zum Jubelschützenfest

Suttrup. Am 9. und 10. Juli feiert der Suttruper Schützenverein sein 325jähriges Bestehen. Mit Recht dürfen die Suttruper Schützen stolz auf diese Vergangenheit sein. Der Suttruper Schützenverein ist einer der ältesten in Niedersachsen. Unter den unzähligen Silberschildern der großen schweren Königskette des Schützenvereins St. Georg, Suttrup, ist das älteste Dokument eine Stiftungsplakette, ein Adler aus Silber. Eines der allerkleinsten, das Bedeutungsvollste: es trägt die schlichte Inschrift „Lokes Schoo“ 1625 und beweist somit das Bestehen des Vereins.

Alle Vorbereitungen für dieses schöne Fest sind in vollem Gange. Die große Wiese vor der Wirtschaft Keeve wird nun zum Festplatz umgewandelt. Das geräumige Zelt, sowie Saal und Sitzgelegenheit auf dem Platz verheißen den Besuchern gemütlichen Aufenthalt. Der Festwirt sorgt für 1a Getränke und beste Verpflegung, auch für Kinderbelustigung ist gesorgt.

Alle Schützenvereine des Kreises Lingen und der Nachbarkreise sind zum Schützenfest eingeladen, sowie alle diejenigen, die vor 25 Jahren einmal in Suttrup ihre Heimat hatten. Für Kriegsbeschädigte und Ehrenmitglieder über 65 Jahre sind für den Umzug 10 Kutschwagen zur Verfügung gestellt worden.

Am Jubelfesttag steht das Zepter noch unter dem alten Königspaar Norbert Placke und Elli Remmer-Keeve. Das Festkomitee beschloß, daß zum Jubelfest den älteren Schützenbrüdern die ehrenvollen Posten übertragen werden.

Am Jubelfesttag: Kommandeur: Heinrich Weggert; Adjutant: Anton Hermes und Franz Pelle, sen.

Für Montag, den 10. Juli, wurden die Posten vergeben an: Major: Josef Knobbe, Adjutant: Heinrich Niehaus und Heinrich Berling, Hauptmann: Georg Niehaus und Gerhard Kocks, Unteroffizier: Aug. Weggert und Gerhard Burrichter, Fähnrich: Bernhard Roelfes, Gerhard Grave und Heinrich Köster.

(96)

Am 11. Juli 1950 erschien ein weiterer Bericht mit der Schlagzeile:

Suttrup erhielt 90jahrigen König

Jubelfest wurde zum Erlebnis - Gerd Menke König

Suttrup. Am 9. Juli jährte sich zum 325. Male das Schützenfest der Schützengilde Suttrup. Dorf und Festplatz standen im Zeichen dieses seltenen Festtages. Die Häuser waren mit großen Flaggen geschmückt. Ein geräumiges Festzelt auf der Wiese des Bauern Anton Lampe und eine Lautsprecheranlage boten der großen Gästezahl Unterkunft und Unterhaltung. Das Zepter stand unter dem Königspaar Gertrud Aepkers und Norbert Placke.

Die Festfolge begann mit dem Empfang der einzelnen Schützenvereine, die aus dem Kreise Lingen und seiner Umgebung der Einladung des St. Georg-Schützenvereins gefolgt waren. Mit der Begrüßungsansprache Herrn Hüsings gruppierten sich die Vereine und eine große Anzahl von Kutschwagen, sowie die einheimische Bevölkerung für den Festmarsch durch den Ort. Anschließend sprach Pastor Wettki unter dem Motto: „Einigkeit macht stark“. Oberkreisdirektor Kribben sprach über die seit uralten Zeiten erhaltenen Sitten und Gebräuche der emsländischen Schützenfeste und schloß sich dem Pastor Wettki mit einem dreifachen „Hoch“ auf den St. Georg-Schützenverein Suttrup an. In traditioneller Überlieferung wurden den einzelnen Gästevereinen Fahnenwimpel an ihre Vereinsfahnen geheftet. Die Vorstände der Gästeschützenvereine überreichten dem St. Georg Schützenverein Suttrup mit sinnvollen Sprüchen Fahnennägel zum Zeichen der weiteren Treue und Verbundenheit, das bekräftigt wurde mit einem jeweiligen Tusch und Vivat. Nach Abschluß dieses Programms, in welchem nochmals der Bauer Heinrich Hüsing allen Gästen für ihr Erscheinen dankte, begann unter reger Beteiligung das allgemeine Preisschießen, die große Kinderbelustigung und nicht zu vergessen die Kapelle Schlee mit schmissigen Weisen zum Tanz einzuladen.

Das Suttruper Jubelfest wurde dank des Vorstandes unter Leitung des Bauern Leo Langenhorst zu einem schönen Erlebnis, an welches alle noch lange zurückdenken werden.

Am Montag startete dann das große Schützenfest. Die Überraschung des Tages wurde die Ausschießung des Königs. Und es wurde eine Überraschung. Gerhard Menke errang die kostbare Trophäe. Die Überraschung? Gerhard Menke ist 90 Jahre und schlug trotz seines Alters sämtliche Thronanwärter mit einer seltenen Sicherheit und Eleganz. Zur Königin erkor er sich Frau Witwe Langenhorst. Auch sie steht schon im hohen Alter. Doch beide Majestäten sind sich trotz ihres hohen Alters der Würde wohl bewußt: Die Regentschaft der Suttruper für ein volles Jahr. (97)

Die Ereignisse überschlugen sich. Der Lingener Volksbote kam persönlich, um die Ereignisse aus erster Hand wiederzugeben.

Ausklang in Suttrup

Der Lingener Volksbote beim ältesten Schützenkönig

Suttrup Über das eigentliche Jubelschützenfest haben wir schon gestern eingehend berichtet.
Im Verlaufe des Nachmittags erreichte uns dann die Kunde, daß Menken Gerhard mit seinen 90 Jahren die Königswürde errungen hatte. Wir sprachen gestern von einer Überraschung und es war auch eine Überraschung für uns, als wir am späten Abend des Festtages in Suttrup eintrafen, um dem neuen Königspaar zu gratulieren. Wenn wir nicht gewußt hätten., daß Gerhard Menke 9 Jahrzehnte auf dem Buckel hätte und die Königin, Frau Ida Langenhorst, fast 7 Jahrzehnte, dann hätten wir es an Ort und Stelle nicht glauben können. Dem König G. Menke sah man das Alter wirklich nicht an und er war mit ganzem Herzen bei der Sache.
Seinen Getreuen zeigte er sich am Nachmittag im schwarzen Gehrock mit Zylinder, den er übrigens zum ersten Male in seinem Leben trug, angetan mit der Königskette. Im festlichen Zuge wurde die Königin abgeholt. Dann ging es durch das Dorf wieder zum Festwirt Keeve. Die verstärkte Schlee`sche Kapelle hatte dabei genug zu tun und die Musiker wurden auch während des ganzen Tages nicht müde. Nein, sie hielten die Stimmung hoch. Der Kommandeur Josef Knobbe hatte eine treue Gefolgschaft und wir konnten mit großer Freude feststellen, daß Einheimische und Flüchtlinge sich hier in Suttrup ausgezeichnet verstehen. G. Menke ist der älteste Einwohner der Gemeinde. Die Königswürde holte er sich auf der Zapfenscheibe, diese wird in Suttrup immer benutzt, am Montag zum vierten Male in seinem Leben.
Eine ganz besondere Freude erlebten die Suttruper Schützenbrüder noch am Montag Abend, als der König und die Königin der Lingener Bürgerschützen dem ältesten Schützenkönig des Kreises Lingen, vielleicht Niedersachsens, wenn nicht ganz Deutschlands, ihre Glückwünsche selbst überbrachten.
Eines steht auf jeden Fall fest, die Suttruper haben es verstanden, ihr Jubelfest zu feiern. Die ausgezeichnete Stimmung der beiden Festtage wird sich in der Gemeinde gewiß noch eine Weile halten und wenn es gilt, die Zapfenscheibe am Hause des Königs anzubringen, dann werden alle noch mal von der Partie sein, so, wie es zu allen Zeiten gewesen. Möge dieses Jubelfest ein guter Beginn des neuen Vierteljahrhunderts in der Vereinsgeschichte darstellen, das wünscht an dieser Stelle allen Suttrupern die Heimatzeitung, der „Lingener Volksbote“. (98)

Bild aus einem Zeitungsartikel des Lingener Volksboten. In der Mitte des Fotos Gerhard Menke als König und Frau Ida Langenhorst als seine Mitregentin im Jubeljahr 1950. [99]

Bild: König Gerhard Menke und Königin Frau Ida Langenhorst im Kreise ihrer „Untertanen“

Alle Schützenplaketten von Gerhard Menke im Überblick:

Aufschrift:

G. Menke
König
T. Beckmann
Königin

1887

Aufschrift:

G. Menke
König
T. Beckmann
Königin

1888

Aufschrift:

G. Menke
König
L. Ortmann
Königin

1899

Aufschrift:

Gerh. *Menke*
Frau Ida
Langenhorst

1950
325 jähr. Jubelfest